

Nächtliche Untermieter bei Landwirt Becker

Bereits im Jahr 1994 haben wir einen großen Nistkasten in der Scheune von Landwirt Becker aufgehängt, in dem mehrfach Schleiereulen erfolgreich gebrütet haben. Als vor wenigen Jahren ein Turmfalke den Kasten besetzte und die Eulen ausblieben, wurde ein zweiter montiert. Seitdem gab es keine Konflikte mehr, doch nach zwei Jahren blieben die Turmfalken wieder aus.



Das Einflugloch des Nistkastens führt Schleiereulen-Paar in seinem Nistkasten.
durch die Außenwand ins Freie.

Foto: N. Uhlhaas, 22.10.2005

Foto: P. Erlemann, 25.11.2014

Im Jahr 2013 bestand großer Mäusemangel, in dessen Folge viele Eulen und Greifvögel nicht zur Brut schritten. Bei dennoch brütenden Vögeln waren die Gelege kleiner als üblich und es wurden nur wenig Junge aufgezogen.

In diesem Jahr war die Situation wieder besser. Die Mäusepopulation hat sich erholt, und so konnten die Schleiereulen in der Hochbeune für Nachwuchs sorgen. Der ersten Brut im Frühsommer folgte eine zweite im August/September. Einer der Jungvögel war aus unbekanntem Gründen aus dem Kasten nach draußen gelangt, wo er von Landwirt Becker gefunden und in eine Pflegestation bei Babenhausen gebracht wurde. Leider war die junge Eule bereits stark geschwächt und ist nach wenigen Tagen verendet.

Um festzustellen, was noch im Nistkasten war, wurde die Reinigungsklappe vorsichtig einen Spalt weit geöffnet. Erfreulicherweise zeigte sich gleich hinter der Öffnung ein bewegliches weißes Daunenbüschel. Demnach war mit den weiteren Jungen alles in Ordnung, und der Kasten konnte beruhigt wieder verschlossen werden. Aus der späten Brut sind schließlich zwei Junge flügge geworden.